



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
GREVENBROICH

GEMEINDE **aktuell**



- Abschied Pfarrerin Weidner
- Neue Presbyterinnen
- Sommerkirche: 10 Gebote

SOMMER 2025



Hütet euch aber vor den **falschen Propheten**,
die in Schafskleidern zu euch kommen,
inwendig aber **reißende Wölfe** sind.
An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.

MT 7,15-16



ANGEDACHT _____

Alles hat seine Zeit
(Pfrn. Esther Weidner) 04

AKTUELL _____

Neue Kräfte für unser Presbyterium –
Gemeinsam Gemeinde gestalten 06
Alles klar, Udo Lindenberg! 07
Unsere Kirchenbienen 07
Projektabschluss „Küchenzauber für Kids“ 08
Sommerkirche 2025 – Die zehn Gebote . 09
Segenswünsche des Presbyteriums
zur Konfirmation 10
Erntedankfest 11
Neues Ortsschild 11

KIRCHENMUSIK _____

Kinderchor wohlklingend und farbenfroh . 12
Jugendkantorei im ersten Quartal 14
Wer spielt eigentlich die Orgeln? 16
Die Ev. Kantorei im Gottesdienst und in
der Johannespassion 18
Gute Stimmung im Posaunenchor 20
Konzerte in der Christuskirche 21

GOTTESDIENSTE _____

Gottesdienste 22
Seelsorge / Taxiservice 23

JUNGE KIRCHE _____

Treffpunkte 24
Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit . 26
Ferienprojekte 27

GEMEINDE HILFT _____

JONA bildet wieder neue Ehrenamtler . . 28
zur Sterbebegleitung aus

BERICHTE & RÜCKSCHAU _____

Hüsch und Gott 30
MUTIG – STARK – BEHERZT 31

BÜCHERTIPP _____

„Der Hase und ich“ 32
„Das Farbenmonster“ 33

GRUPPEN & KREISE _____

Wöchentliche und besondere Treffpunkte 34
Inserentenverzeichnis 37

FAMILIENNACHRICHTEN _____

Geburtstage der Senioren 38
Taufen und Bestattungen 40
Nachruf Waltraud Dalheimer 41

ANSPRECHPARTNER _____

Adressen und Telefonnummern 42

TITELBILD: EKKEHARD HERRMANN

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Grevenbroich (v. i. S. d. P.)

ERSCHEINUNGSWEISE 3x jährlich (März, Juli, November) | AUFLAGE 4.650 Stück

REDAKTION A. Klerks, C. Krüger, E. Weidner

MITARBEIT Ev. Gemeindeamt | KORREKTUR K. Buzga, R. v. Diest

SATZ UND LAYOUT view medien Werbeagentur & Verlag | DRUCK Varius Werkstätten „Phoenix“, auf PEFC zertifiz. Papier

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR AUSGABE 92 5. September 2025 (Redaktionssitzung 21. August)

Alles hat seine Zeit

Liebe Gemeinde, mit dem Beginn der Sommerferien kommt auch immer das Ende wichtiger Abschnitte. Das Schuljahr geht zu Ende und das Kindergartenjahr, für manchen bedeutet es Abschied nehmen aus dem Kindergarten oder der Grundschule, weil nach den Sommerferien ein Neubeginn wartet – mit Einschulung oder Schulwechsel.

Manchem fällt der Abschied leicht, weil die Vorfreude überwiegt, und manche trauert vielleicht schon im Vorfeld um vertraute Orte und liebgewonnene Menschen.

Doch alles hat seine Zeit, so heißt es im Buch Prediger.

Pflanzen hat seine Zeit und Ausreißen hat seine Zeit.

Während die Frühlingsblumen längst verwelkt und ausgerissen sind, pflanzen wir die Sommerblumen neu und freuen uns an Bienen und quakenden Fröschen, an warmem Sommerwind und Erdbeer-Eis.

Alles hat seine Zeit.

Nicht nur die Sommerferien, auch die großen Feste im Jahr gliedern unser Jahr in feste Zeiten – in Grevenbroich sind das ganz besonders die Schützenfeste.

Schon früh habe ich erfahren, welche besondere Rolle das Schützenwesen in Grevenbroich spielt. Und da ich inmitten der Kirmes wohne, hat das Schützenfest in der Stadtmitte am ersten Septemberwochenende eine besondere Rolle für mich eingenommen – und ist mir lieb geworden.

Anfangen hat seine Zeit und Aufhören hat seine Zeit.

Die Anfänge in Grevenbroich waren turbulent und turbulent ist es geblieben.

Vieles ist mir in den letzten drei Jahren hier ans Herz gewachsen – Menschen und Traditionen:

Die Frühschichten in Neurath, in guter Ökumene gestaltet mit Pater Matthew Roji, unter großer Mitwirkung von Waltraud Dalheimer, immer gut begleitet von helfenden und vorbereitenden Händen, die ein wundervolles Frühstück vorbereitet haben.

Die großartige Jugendarbeit, die von Sabine Koch und Anja Petrosino gestaltet wird und in meiner Anfangszeit auch von Dennis Gase. Die engagierten ehrenamtlichen Jugendlichen, die Kinder- und Jugendgruppen und Freizeiten mit vorbereiten und gestalten und die sich darauf eingelassen haben, mich auch in der Konfirmandenarbeit zu unterstützen – gemeinsam mit Sabine Koch.

Das war eine so bereichernde Zusammenarbeit!

Die Jugendlichen, die nach der Konfirmandenzeit begonnen haben, als Ehrenamtliche in der Konfi-Arbeit und der Jugendarbeit mitzuwirken: ich hoffe sehr, Ihr bleibt noch lange dabei, denn Ihr seid großartig!

Mein Kolleginnen-Team: zusammen haben wir einfach als gutes Team gearbeitet und einiges auf die Beine gestellt!

Auch die Zusammenarbeit in der Region hat zu manchem Highlight beigetragen – bei Gottesdiensten und vor allem in der Konfirmandenarbeit mit Konfinopoly und Konfi-Fahrt.



Die Kirchenmusik in den Gottesdiensten war immer wieder gut für Herz und Seele.
Der Kindergottesdienst – zuerst noch als Videos, die wir gedreht haben und dann haben wir im Sommer 2022 ein neues Konzept an den Start gebracht und uns mit neuem Team wieder live und in echt getroffen.
Das war schön!

Die Erftbrücke mit Pfarrer Georg Breu und die ökumenische Arbeit in der Stadtmitte – an das Treffen im Advent auf der Erftbrücke, die Pfingstgottesdienste und die Buß- und Bettags-Gottesdienste denke ich gerne, und auch die Vorbereitung hat mir immer Spaß gemacht.

Viele besondere Aktionen habe ich hier mitgestalten dürfen: Wandelweihnacht und Tütenweihnacht in meinem ersten Dienstmonat, das Fest der Kulturen, die Nacht der offenen Kirchen, das Gemeindefest, den Festgottesdienst der Telefonseelsorge, die Küchenzauber-Aktion zum City-Lauf, Jubiläumskonfirmationen, Neujahrs-Ehrenamts-Empfang, Queerer Gottesdienst.

Auch das alltägliche Gemeindeleben habe ich als segensreich erlebt, mit Gottesdiensten in aller Vielfalt von Kantatengottesdiensten bis Familiengottesdiensten quer durch das Kirchenjahr, Seniorenadventsfeiern, Gottesdiensten im Albert-Schweitzer-Haus, Schulgottesdiensten mit Grundschulen und weiterführenden Schulen, und der Begleitung von Menschen an den besonderen Punkten im Leben, zu Taufe, Konfirmation, Hochzeit, am Lebensende und bei der Beerdigung.

Viele Kontakte sind entstanden in Ökumene und Stadtgesellschaft, zu Schützen, Schulen und Seniorenheimen. So vielen Menschen bin ich begegnet und so Vieles ist geschehen – nicht alle und alles kann ich aufzählen. Ich bin dankbar für viele segensreiche Gespräche und Momente.

Anfangen hat seine Zeit und Aufhören hat seine Zeit.

Auch für die Gemeinde Grevenbroich und für mich heißt es vor den Sommerferien Abschied nehmen.

Nach drei sehr ereignisreichen Jahren, wechsele ich zum 1. Juli die Stelle und beginne, in Essen Borbeck-Vogelheim als Pfarrerin zu arbeiten.

Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Den Menschen in Grevenbroich wünsche ich von Herzen alles Gute und Gottes Segen!

Bleibt behütet!

PFARRERIN ESTHER WEIDNER

Neue Kräfte für unser Presbyterium – Gemeinsam Gemeinde gestalten

Mit großer Freude begrüßen wir mit Verena Gauls und Lena Klasing zwei neue Presbyterinnen in unserem Presbyterium. Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich in den Dienst der Leitung unserer Gemeinde zu stellen, ist ein starkes Zeichen dafür, dass Glaube vom Mitmachen lebt, vom Gestalten – und davon, dass Menschen bereit sind, ihre Gaben einzubringen.

Gerade in Zeiten des Wandels wird deutlich, wie wichtig eine engagierte Gemeindeleitung ist. Strukturen verändern sich, Traditionen brechen auf oder gehen zu Ende. Doch das bedeutet nicht, dass der Glaube verloren geht. Im Gegenteil: Veränderungen bieten auch Chancen, den Glauben neu zu entdecken und weiterzugeben – in Formen, die den Menschen heute verständlich und zugänglich sind.

Das Presbyterium ist dabei ein zentrales Organ. Es trägt Verantwortung für geistliche Impulse, organisatorische Entscheidungen und das Miteinander in der Gemeinde. Leitung heißt, Wege zu bereiten, Räume zu öffnen und Verlässlichkeit zu bieten – gerade in unsicheren Zeiten. Darum ist es so wichtig, dass neue Stimmen, frische Ideen und andere Perspektiven ihren Platz in diesem Gremium finden.



FOTO: KLASING

Die neuen Presbyterinnen Verena Gauls und Lena Klasing beim Einführungsgottesdienst

Wir danken den neuen Presbyterinnen für ihren Mut und ihr Vertrauen und freuen uns auf den gemeinsamen Weg. Möge ihr Dienst gesegnet sein und unsere Gemeinde stärken – im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

Die Einführung der beiden Presbyterinnen fand im Gottesdienst am 4. Mai statt.

CHRISTOPH BORRIES

Alles klar, Udo Lindenberg!

Uwe Birnsteins Acoustic Project

In vielen seiner Songs nimmt der „Panic-Rocker“ Udo Lindenberg Bezug auf religiöse Themen. Auf Jesus hält er „große Stücke“, in einem Lied führt er sogar ein „Interview mit Gott“. Und eines ist für ihn klar: „Hinterm Horizont geht's weiter!“

Der Münchner Bestseller-Autor und Theologe Uwe Birnstein hat mehrmals mit Lindenberg über Gott und die Welt gesprochen. Im Buch „Alles klar, Udo Lindenberg“ beschreibt er die religiösen Bezüge in Lindenburgs Liedern und Bildern, etwa über die Zehn Gebote.

Bei der Veranstaltung erzählt er über seine Begegnungen mit Udo Lindenberg, liest aus seinem Buch und singt einige Songs live. Neben der musikalischen Seite Lindenburgs erzählt er auch über dessen malerische Zugänge zum Glaubensthema: unter anderem malte der Musiker Bilder zu den biblischen Zehn Geboten.

So entsteht eine denkwürdige panisch-theologische Zeitreise in den Glauben.

CHRISTOPH BORRIES



UWE BIRNSTEINS
ACOUSTIC PROJECT



ALLES KLAR, UDO LINDENBERG!

Veranstaltungshinweis

Sonntag, 6. Juli 2025

17.00 Uhr, Christuskirche

Unsere Kirchenbienen

Es brummt und summt im Kirchgarten. Bereits seit einiger Zeit steht in einem versteckten Teil des Kirchgartens, an der Außenmauer zur Sakristei, ein Bienenstock. (s. Titelbild) Ekkehard Herrmann betreibt die Imkerei als Hobby. Seine Bienen fühlen sich

bei uns sehr wohl. Sollten Sie ab und zu in Kirchnähe einen Imker sehen, wundern Sie sich also nicht! Vielleicht können wir sogar bald Gemeindehonig ernten.

CORNELIA KRÜGER

Projektabschluss „Küchenzauber für Kids“



FOTOS: GELOWICZ

Am 12. April war es endlich soweit:
Die neue Küche wurde ganz offiziell bei einem kleinen Empfang eingeweiht. Zu den geladenen Gästen gehörten alle beteiligten Firmen, die zur Umsetzung beigetragen haben, Mitglieder des Rotary Clubs und des Lions Clubs, Vertreter der Kommunalverwaltung und selbstverständlich unsere Gemeindemitglieder, groß und klein!

Natürlich konnten wir einen kleinen Snack ergänzend zum Buffet in der neuen Küche zaubern. Schließlich soll dem Namen des gelungenen Projektes alle Ehre verliehen werden.

Ich wünsche mir in Zukunft viele schöne Stunden in und mit der neuen Küche als Mittelpunkt des JUZE, als Mittelpunkt unserer



kreativen und kommunikativen Arbeit. Gerne zu uns kommen, sich zuhause fühlen, das sind wichtige Bestandteile der Kinder- und Jugendarbeit. Unsere Besucher/-innen genießen die Zeit im JUZE.



FOTOS: FOTO GELOWICZ

Dieses Feedback bekomme ich oft von unseren aktuellen und auch den ehemaligen Besucher/-innen, eine schöne Zeit zu haben, bzw. das JUZE sehr positiv in Erinnerung haben. Die neue Küche wird diesen Umstand verstärken!

SABINE KOCH



Sommerkirche 2025 – Die zehn Gebote



Inzwischen hat es Tradition, dass wir in den Sommerferien, wenn viele verreist sind und alles etwas entspannter ist, von unserem üblichen Gottesdienstrhythmus abweichen und an allen Sonntagen nur einen Gottesdienst um 11 Uhr feiern. Auch vom liturgischen Ablauf sind die Gottesdienste freier gestaltet und wir folgen einer Themenreihe.

Dieses Jahr widmen wir uns den 10 Geboten. Sie begegnen uns in der Hebräischen Bibel im Buch Exodus und im Buch Deuteronomium. Die beiden Versionen weichen in Details voneinander ab. Gravierender sind die Unterschiede in der Wirkungs- und Auslegungsgeschichte. Sind die 10 Gebote hilfreiche Richtlinien eines liebenden Gottes für befreites und geschütztes Leben oder einengende Grenzen

eines eifersüchtigen Gottes? Wieviel Zusage steckt in den Geboten? Wie befreiend können Grenzen sein und was haben sie uns im Jahr 2025 noch zu sagen?

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Sommerkirche jeweils um 11 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee:

13. Juli 2025	Johanneskirche Neurath
20. Juli 2025	Lukaskirche Orken
27. Juli 2025	Christuskirche Stadtmitte
3. August 2025	Christuskirche Stadtmitte
10. August 2025	Johanneskirche Neurath
17. August 2025	Lukaskirche Orken

Wir freuen uns auf einen schönen Sommer!

FÜR DAS PFARRTEAM
ALEXANDRA ROSENER

Segenswünsche des Presbyteriums zur Konfirmation



Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Die Konfirmation ist ein Tag der Freude, der Segnung und des Aufbruchs. Ihr bekennt euch öffentlich zu eurem Glauben.

Kirche wird mehr als je zuvor von den Menschen vor Ort gestaltet. Eure Ideen, eure Begabungen, eure Leidenschaft sind gefragt. Kirche lebt nicht allein durch Gebäude oder Ämter – sie lebt durch uns alle, durch jede und jeden Einzelnen.

Die Bibel spricht davon, dass wir „lebendige Steine“ sind, aus denen Gott sein Haus baut (1. Petrus 2,5). Genau das wollen wir sein: eine Gemeinschaft, die trägt und zusammen-

hält, die sich gegenseitig stärkt und für andere offen ist – unabhängig davon, wie viele Mauern oder Türme noch stehen.

Bringt euch ein mit euren Gedanken, euren Fragen, eurer Freude und eurer Hoffnung.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit euch zu gehen und wünschen euch Gottes Segen, Kraft, Mut und immer wieder offene Herzen und offene Hände.

Gott segne euch auf eurem weiteren Lebensweg!

EUER PRESBYTERIUM



Erntedankfest

Am 5. Oktober ist es in diesem Jahr soweit: Wir feiern wieder um 11 Uhr in der Christuskirche Erntedankgottesdienst mit traditionell leckerem Suppe-Essen im Anschluss.

Gemeinsam Gottesdienst feiern, Danke sagen und die Ernte genießen, herzliche Einladung dazu!

CORNELIA KRÜGER

FOTO: ALEXANDRA ROSENER

Neues Ortsschild

Das neue Ortsschild mit den Gottesdienstzeiten lädt ein:

Unsere Gottesdienste sind sichtbare Zeichen gelebten Glaubens – offen für alle, die mitfeiern, beten und Gemeinschaft erleben möchten.

FOTO: ANNETTE KLERKS





Kinderchor wohlklingend und farbenfroh in zwei Gottesdiensten

In unserer Gemeinde ist es längst bekannt: Das „Aufstiegssingen“ der Kinderkantorei im Gottesdienst ist fester Bestandteil im Jahreslauf des Kinderchores und des Gottesdienstplans. Im zurückliegenden Zeitraum waren die Kinder am 2. Februar und am 30. März zu erleben.

Kinder lernen durch Ansporn, und das Singen einer Solostrophe oder das Vorsingen eines Kanons als Intonation für den Chor ist immer eine lohnende, weil zu bewältigende Aufgabe ohne den Stress eines großen Konzertpublikums oder eines gleichzeitigen Schauspiels. Und so haben sich an beiden Sonntagen wieder etliche Kinder getraut und konnten nach dem gelungenen Vortrag im Anschluss

des Gottesdienstes ihre Urkunde in Empfang nehmen und in die höhere T-Shirt-Gruppenfarbe aufsteigen.

Los geht es im Kinderchor mit der Farbe Grün. Damit man nicht zu lange als grün mit dem T-Shirt (und hinter den Ohren) zu erkennen ist, fragen die Kinder schon bald nach ihrem ersten Solo. Dies motiviert natürlich auch zu einem guten Gesang, denn wer will sich schon mit falschen Tönen präsentieren? Viel schneller als so mancher Erwachsene kommen die Kinder in ungeahnte Tonhöhen und Reinheit im Klang, wenn die eigene Motivation und die durch die Eltern nicht nachlassen. Da einige Eltern selbst chorsängerisch aktiv sind, ist dies eine dankbare Situation.

Zur Belohnung folgen dann die Farben Blau, Rot und Gold sowie – bei gleichzeitigem Erreichen des 4. Schuljahres – die Farben Schwarz und Weiß der Jugendkantorei.

Längst schon ist daneben das neue Kindermusical „Die Königin von Saba“ in Arbeit. Die dankbare Geschichte aus dem Alten Testament vereint die Kinder auch anderen Glaubens im Kinderchor, da die Weisheit der Königin von Saba auch im Islam sehr geschätzt wird (Koran, Sure 27, Verse 22–44).



Kinderchor an Lätare, vor dem Aufstieg



Kinderchor am letzten Sonntag nach Epiphania

Spannend und humorvoll wird die Geschichte der wissbegierigen Königin Bilkis erzählt, die sich auf den weiten Weg zum weisen König Salomo macht, um ihre drängenden Fragen beantwortet zu bekommen. Witzig ist insbesondere die Idee, die Weisheit des biblischen Königs zunächst einmal mit Rätsel- und Quizfragen zu testen, bevor die wirklich drängenden Fragen zur Sprache kommen. Schon jetzt dürfen sich die Besucher des Kindermusicals auf einen bunten, klangvollen und spannenden Nachmittag in der Christuskirche freuen.

Bestattungen Sieben

Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattung
Bestattungsvorsorge
WIR - FÜR SIE - JEDERZEIT
 Inhaber: Gregor Diekers

(0 21 81)
33 03

Am Elsbach 20 · 41515 Grevenbroich · www.bestattungen-sieben.de · info@bestattungen-sieben.de






Jugendkantorei Grevenbroich im ersten Quartal

Auch die Jugendkantorei erlebte einen eindrucksvollen musikalischen Jahresanfang. Hatte Chorleiter Brumm eigentlich immer ausgeschlossen, mit diesem Chor eine Passion aufführen zu können, so war dies in diesem Jahr erstmals möglich geworden!



Normalerweise fährt die Jugendkantorei im Februar immer in eine Jugendherberge, um das nächste Tourneeprogramm vorzubereiten. Beides konnte für 2025 nicht verwirklicht werden; zu spät hatte sich herausgestellt, dass die Bewerbungsverfahren um die Chorleiter-Nachfolge im Herbst zu keinem Ergebnis geführt hatten. Da waren die Jugendherbergen schon belegt.

So plante man um und erarbeitete auch in der Jugendkantorei (und zwar dort erstmals) die Chorsätze und Choräle von Bachs hochdramatischer Johannespassion. Und nicht nur

die: Als geübte Kantatensänger (sogar das Bach-Singspiel „Phoebus und Pan“ war von den Jugendlichen unter großem Beifall anerkannter Zeitungskritik gemeistert worden) übernahmen etliche Jugendliche jeweils eine Arie als Hauptaufgabe und eine weitere als Vertretung für Not- und Krankheitsfälle. Was für die Leipziger Thomaner Normalität war, bedeutete für unsere Jugendkantorei-Solisten eine überaus anspruchsvolle Aufgabe angesichts ständig präsenten Perfektion bei CD- und Video-Aufnahmen. Und so war schon früh der Plan gefasst worden, sich bei dieser Aufgabe durch den Oratoriensänger Sebastian Neuwahl (früher selbst in der Jugendkantorei aktiv und nunmehr auf Gesang und Stimm-bildung spezialisiert) „coachen“ zu lassen. Von dieser Fortbildung hatte nicht nur die gesamte Jugendkantorei, sondern auch die Kantorei etwas, die sich Mitte März zu einem gemeinsamen Chortag in der Christuskirche trafen.

Das Besondere der Kooperation beider Chöre war nicht nur die gegenseitige Ergänzung von langjähriger Erfahrung und bestens (auch im Instrumentalspiel) ausgebildeten jungen Stimmen, sondern auch die menschliche Begegnung aller Generationen von den 9-jährigen Sopranistinnen bis hin zum fast 90-jährigen Bass. Alle hatten in der Christuskirche großen Spaß am Miteinander und an der wachsenden Leistung. So wurden viele Stücke zum Ohrwurm, und viele Mitglieder konnten es sich leisten, im Konzert große Teile des Werkes auswendig zum Publikum schauend zu singen und in den Pausen das Geschehen im Orchester und bei den Solisten zu verfolgen – ein Erlebnis besonderer Art auf allen Seiten!



Chortag in der Christuskirche

Nach diesem Kraftakt von Passionsmusik musste die Gemeinde nicht auf österliche Kirchenmusik verzichten. Sänger/innen der Jugendkantorei, unterstützt von Kantoreimitgliedern und dem Orchester der Gemeinde führten am Ostermontag die Kantate des Bach-Zeitgenossen Johann Friedrich Fasch „Ich war tot und siehe, ich bin lebendig“ über den Wochenspruch zu Ostern auf. Aufgrund

der Erfahrung der Mitwirkenden gelangen die Arien bestens; für die recht einfachen Chorsätze fanden sich alle Solisten zu einer homogenen Einheit zusammen. Freudige Choräle der Gemeinde und die Predigt von Pfarrerin Anne Benninghoff ließen den 2. Ostertag für alle, die kommen konnten, zu einem wirklichen Oster-Feiertag werden.



Chortag in der Christuskirche



Kantatengottesdienst am Ostermontag

Wer spielt denn eigentlich die Orgeln unserer Gemeinde?

Annette Klerks und Cornelia Krüger im Gespräch mit Lukas Goldmann

 **Wie sind Sie zur Kirchenmusik und speziell zum Orgelspiel gekommen?**

Lukas Goldmann: Angefangen hat das 2008, als ich meiner Schwester in den Kinderchor gefolgt bin. Dort habe ich den klassischen Werdegang (ohne die farbigen T-Shirts, die gab es damals noch nicht) bis zur Jugendkantorei durchlaufen, wo ich auch heute noch Teil der „Studentenriege“ bin. Die Orgel als Instrument hat mich schon immer fasziniert. Als Kind soll ich mich beim Gottesdienstbesuch immer direkt nach vorne vor die Orgel gesetzt haben. Nachdem ich einige Zeit für mich allein immer mehr Orgelmusik gehört habe und „so etwas“ auch einmal können wollte, begann ich 2019, bei Herrn Brumm Orgelunterricht zu nehmen.

 **Was fasziniert Sie besonders an diesem Instrument?**

LG: Zum einen dessen „silbriger“, glänzender Klang im halligen Kirchraum. Anders als beim Klavier bleibt der Ton im Raum, solange die Taste gedrückt bleibt, und verhallt nicht von selbst. Deswegen klingt Orgelmusik fließender und zeichnet sich durch unabhängigere Stimmführung aus. Natürlich sind da auch die verschiedenen Registrierungsmöglichkeiten, etwa die klangliche Hervorhebung der Melodiestimme in einer Hand über einer gedeckteren Begleitung mit der anderen Hand, was bspw. am Klavier nicht möglich ist.



Lukas Goldmann

 **Wie bereiten Sie sich auf die Gottesdienste vor?**

LG: 1 - 3 Wochen vorher erhalte ich die zu spielenden Choräle. Da meine C-Ausbildung noch läuft, kann ich auf ein Repertoire von im Unterricht gespielten Chorälen zurückgreifen. Aus den freien Stücken in meinem Repertoire suche ich Vor- und Nachspiel aus. Besonders bieten sich Werke an, die z. B. aus Präludium und Fuge bestehen. Zusammen bilden sie den Rahmen des Gottesdienstes.

Was bedeutet Ihnen die Kirchenmusik und welche Rolle spielt sie in Ihrem Leben?

LG: Insgesamt betrachtet (C-Ausbildung, Gottesdienste und Projekte mit dem Chor) spielt die Kirchenmusik beinahe sogar eine größere Rolle als mein eigentliches Studium. Die Musik halte ich für einen sehr wichtigen Aspekt der Arbeit der Kirche, da sie den gesprochenen Worten Nachdruck verleiht und Farbe gibt. Bach wird nicht ohne Grund als Fünfter Evangelist bezeichnet. In jedem Fall dient mir die Musik aber auch zur Selbstverwirklichung und ich freue mich, dass ich auf diese Weise der Gemeinde helfen und ihr etwas zurückgeben kann.

Gibt es ein Stück oder einen Komponisten, den Sie besonders gerne spielen, und warum?

LG: In letzter Zeit spiele ich gern aus den 30 kleinen Choralvorspielen von Max Reger (Romantik). Das ist eine Sammlung von Bearbeitungen zu gebräuchlichen Chorälen, die mit interessanten Harmonieverläufen und Dynamikwechseln aufwarten. Außerdem ist mir aus meiner Orgelschule die Doppelfuge in c-Moll (BWV 574) von Johann Sebastian Bach als eines der ersten größeren Stücke, die ich gespielt habe, im Gedächtnis geblieben.

Welche anderen Musikinstrumente spielen Sie noch?

LG: Ich spiele noch ab und an Violine, wenn ich beim Projektorchester der Musikschule



BEIDE FOTOS: FERDINAND ALBERT

aushelfe, und im Rahmen meiner C-Ausbildung auch wieder aktiv Klavier. Außerdem bin ich nach wie vor Mitglied der Jugendkantorei, wenn man die Stimme als Instrument mitzählt.

Wie gelingt es Ihnen, Ihr Informatikstudium und die Tätigkeit als Organist miteinander zu verbinden?

LG: Von Anfang an habe ich immer abends geübt, wenn die Kirche leer war und keine Hochschulveranstaltungen stattfanden. Es gab also genug Zeit zum Üben. Zudem spiele ich bereits länger Orgel, als ich studiere. Regelmäßiges Üben hat sich in meinem Alltag also schon fest etabliert, sodass das Nebeneinander von Kirchenmusik und Studium ganz von allein gekommen ist.

Herzlichen Dank für die Beantwortung unserer Fragen!

Die Ev. Kantorei Grevenbroich im Gottesdienst und in der Johannespassion



Nach dem Weihnachtskantaten-Gottesdienst startete die Kantorei mit einem gemischten Programm ins musikalische Jahr. Einerseits waren einige Gottesdienste zu „bespielen“ und dafür liturgisch passende Musik (Lieder im Wechsel, Chorstücke zu Predigten oder Inhalten der Psalmen oder Lesungen) einzuüben, andererseits entschloss man sich wieder zu einem richtig repräsentativen Konzertprogramm. Kein geringeres Werk als Bachs große Johannespassion (Aufführungsdauer 2 Stunden) war dafür ausgewählt worden.

Die Zeit zwischen Weihnachten und Karfreitag ist meistens denkbar knapp. Dieses Jahr je-

doch kam der Kantorei der Kalender zu Hilfe. Da diesmal der durch den ersten Vollmond im Frühjahr bestimmte Ostertermin äußerst spät lag, hatte die Kantorei nun ausreichend Zeit und konnte es sich sogar erlauben, der Planung von Chorleiter Brumm zu folgen, das Konzert vom angestammten Karfreitag auf den Sonntag vor den Osterferien vorzuziehen. Das hatte zur Folge, dass zahlreiche Mitglieder der beiden beteiligten Chöre teilnehmen konnten, die in den Osterferien traditionell in den Urlaub fahren. Auch konnten auf diese Weise viele Besucher das Konzert Anfang April genießen.

Mit den Musiker/innen des Neusser Kammerorchesters und befreundeten Streichern

und Bläsern sowie Orgel und Cembalo war dieses Konzert schon aufgrund deren Professionalität ein Erlebnis. Dem standen die hochprofessionellen Solisten mindestens ebenbürtig gegenüber. Allen voran hatte Stammgast Alexander Tremmel (Tenor) als Evangelist eine Riesenaufgabe zu bewältigen. Souverän führte er quasi als Erzähler durch die Handlung und erteilte mal Jesus, mal Pilatus, mal Petrus, mal dem Chor das Wort. Als Jesus glänzte Sebastian Neuwahl (Bassbariton) durch eindruckliche Sprache und Ausstrahlung bei makelloser Intonation in der Rolle des Jesus, der zunächst als Freund seiner Jünger, dann als Angeklagter vor Pilatus und schließlich als Gequälter am Kreuz ganz verschiedene Stimmungen wiederzugeben hatte. Als dritter männlicher Gastsolist im Bunde war nur wenige Stunden vor der Generalprobe der junge, aus England stammende Düsseldorfer Opernsänger Jake Muffet für den ursprünglich vorgesehenen

Sängerkollegen eingesprungen und meisterte, bestens vorbereitet, seine Rolle als Pilatus und Arien-Sänger tadellos und mit voluminöser, den ganzen Kirchenraum erfüllender Stimme.

Die zahlreich erschienenen Besucher waren tief bewegt und ermöglichten am Ende eine gebührende Stille, bevor der Applaus das große Engagement aller Beteiligten belohnte. Eine große Belohnung war es für die Chormitglieder selbst, das anspruchsvolle Werk auch bei kleinerer Besetzung darbieten zu können.

Bei letzterer muss es allerdings nicht bleiben: Die Chormitglieder laden ganz herzlich Sing- und Musikbegeisterte ein, es mit dem Chorgesang (möglicherweise erneut) zu probieren. Je größer die Singgemeinschaft, umso leichter sind solche Sternstunden möglich. Also nur Mut und willkommen dienstagsabends in der Christuskirche!



Gute Stimmung im Posaunenchor – musikalisch und menschlich!

Auch für den Posaunenchor begann das Jahr wieder musikalisch. Nicht nur in Gottesdiensten ist die Bläsergruppe eine verlässliche Größe; auch und besonders bei Open-Air-Gelegenheiten beweisen die Bläser/innen ihre Kompetenz und ihre flexiblen Einsatzmöglichkeiten.

Nach der Weihnachtszeit mit Weihnachtsmarkt und Turmblasen war jedoch zunächst wieder das Blasen innerhalb der Kirchenmauern und der Aufbau eines neuen musikalischen Programms angesagt. Regelmäßig ist der Posaunenchor in Gottesdiensten aktiv, so dass stets lohnende musikalische Ziele vor Augen stehen. Ein erster Open-Air-Einsatz konnte 2025 jedoch schon absolviert werden. Vergleichsweise jung ist die Tradition, den Gottesdienst in der Osternacht mit schmetternder Bläserbegleitung zu „Christ ist erstanden“ und anderen freudigen Osterliedern mitzugestalten. Erstmals seit der Osternacht 2021 in der Corona-Pandemie wurde diesmal auch wieder draußen am Osterfeuer gespielt. „Bleibet hier und wachet mit mir“ erklang da noch in gedämpfter Begleitung, bevor es dann in die Kirche ging und gemeinsam mit der Gemeinde und sogar den Kirchenglocken der Lukaskirche musiziert wurde.

Weitere Open-Air-Auftritte folgen dann schon an Himmelfahrt im Stadtpark (Apfelwiese), beim Tauffest (Straberger See) und im Sommer an den verschiedenen Seniorenheimen der Stadt Grevenbroich.



Zum Posaunenchor gehört auch eine kleine Schülergruppe, die die große Hoffnung der Bläser und der Gemeinde darstellt. Die Nachwuchsbäser waren sogar schon auf dem letztjährigen rheinischen Posaunentag in Brauweiler und konnten dort staunend viele Bläser auch im Kindesalter erleben, Gleichgesinnte treffen und Spaß mit Geländespielen haben.

Wer unserer munteren Gruppe, bestehend aus verschiedenen Generationen, beitreten möchte, ist herzlich willkommen. Wer noch kein Instrument gelernt hat, kann dies unter Anleitung unserer Mitglieder mit kircheneigenen Noten und Trompeten bzw. Posaunen gerne versuchen. Derzeit treffen wir uns gemeinsam donnerstags um 17:30 Uhr. Nur Mut!

Konzerte in der Christuskirche

Hartmannweg, Stadtmittre

Fr. 31. Oktober 2025 | 19:30 Uhr

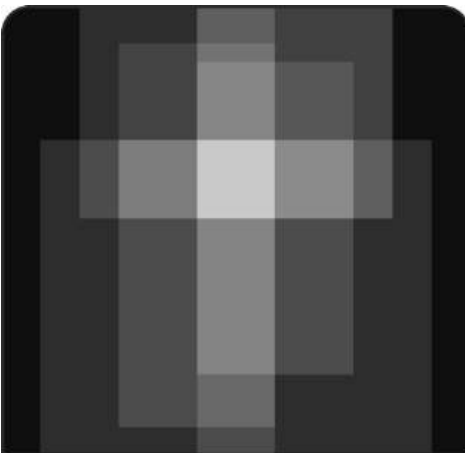
J. S. BACH, KANTATE 79 „GOTT DER
HERR IST SONN' UND SCHILD"

zum Reformationstag

MUSIKER: **Ev. Kantorei Grevenbroich**
Jugendkantorei Grevenbroich
mit Solisten
Orchester der Gemeinde

LEITUNG: Karl-Georg Brumm

ALLE TEXTE UND FOTOS DER KIRCHENMUSIK
VON KARL-GEORG BRUMM



Bestattungshaus Willmen

Tag und Nacht erreichbar · Alle Arten von Bestattungen
Am Hammerwerk 14 A · 41515 Grevenbroich · Tel.: 02181-818181
info@bestattungshaus-willmen.de · www.bestattungshaus-willmen.de



» **Gottes Hilfe** habe ich erfahren
bis zum **heutigen Tage** und stehe
nun hier und bin **sein Zeuge.**

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Monatsspruch AUGUST 2025

© Fotofreige Willmen

Bedingt durch die vakante Pfarrstelle können sich kurzfristig Änderungen bei den Gottesdiensten ergeben, die bei Drucklegung noch nicht feststanden. Bitte informieren Sie sich immer zur Sicherheit noch vorher über unsere Aushänge oder die Website grevenbroich.ekir.de.

DATUM	ZEIT	KIRCHE	LITURG/IN	HINWEIS
JULI				
So. 06.07.	11:00	Christuskirche	Borries	Kantorei
So. 13.07. 4. So. n. Trinitatis	11:00	Johanneskirche	Rosener	Sommerkirche ☕
Fr. 18.07.	19:00	Christuskirche	Team Taizé	
So. 20.07. 5. So. n. Trinitatis	11:00	Lukaskirche	Rosener	Sommerkirche ☕
So. 27.07. 6. So. n. Trinitatis	11:00	Christuskirche	Benninghoff	Sommerkirche ☕
AUGUST				
So. 03.08.	11:00	Christuskirche	N.N.	Sommerkirche
So. 10.08. 8. So. n. Trinitatis	11:00	Johanneskirche	N.N.	Sommerkirche ☕
Fr. 15.08.	19:00	Christuskirche	Team Taizé	
So. 17.08. 9. So. n. Trinitatis	11:00	Lukaskirche	Rosener	Sommerkirche ☕
So. 24.08. 10. So. n. Trinitatis	11:00	Christuskirche	Benninghoff	☕
So. 31.08. 11. So. n. Trinitatis	11:00	Christuskirche	Borries	☕
SEPTEMBER				
So. 07.09. 12. So. n. Trinitatis	11:00	Lukaskirche	Benninghoff	
So. 14.09.	09:30	Johanneskirche	Rosener	Posaunenchor ☕
13. So. n. Trinitatis	11:00	Christuskirche	Rosener	☕
Fr. 19.09.	19:00	Christuskirche	Team Taizé	

DATUM	ZEIT	KIRCHE	LITURG/IN	HINWEIS	
So. 21.09.	09:30	Lukaskirche	N.N.	Kantorei	
14. So. n. Trinitatis	11:00	Christuskirche	N.N.		
So. 28.09.	11:00	Christuskirche	N.N.		
15. So. n. Trinitatis					
OKTOBER					
So. 05.10.	11:00	Christuskirche	Rosener	Kinderchor	
Erntedankfest					
So. 12.10.	09:30	Johanneskirche	N.N.		
17. So. n. Trinitatis	11:00	Christuskirche	N.N.		
Fr. 17.10.	19:00	Christuskirche	Team Taizé		
So. 19.10.	09:30	Lukaskirche	N.N.		
18. So. n. Trinitatis	11:00	Christuskirche	N.N.		
So. 26.10.	11:00	Christuskirche	Benninghoff		
19. So. n. Trinitatis					
Do. 31.10.	19:30	Christuskirche	N.N.	Kantorei und Orchester	
Reformationstag					

Das Abendmahl wird i. d. R. in jeder Kirche einmal im Monat gefeiert:

1. Sonntag Christuskirche, 2. Sonntag Johanneskirche, 3. Sonntag Lukaskirche

Im Albert-Schweitzer-Haus finden alle zwei Wochen donnerstags um 11:00 Uhr Gottesdienste statt.

Seelsorge

Die Pfarrerinnen sind selbstverständlich für die seelsorgliche Begleitung ansprechbar. Wenn Sie ein Abendmahl für sich oder einen Angehörigen wünschen, rufen Sie bitte an.

0171 5398427 (Pfarrerinnen Rosener)
0176 62845906 (Pfarrerinnen Benninghoff)

Taxiservice

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten! Nutzen Sie bitte den Fahrdienst Taxi Pesch, Tel.: 02181 5555. Die Kosten werden von der Gemeinde übernommen. Denn eingeladen ist

immer die ganze Gemeinde, also auch diejenigen, die im Süden oder im Norden unserer Gemeinde leben und ggfs. einen etwas weiten Weg haben. Kommen Sie trotzdem!

Treffpunkte

CHRISTUSKIRCHE STADTMITTE

montags	Kinderkantorei	15:30 - 16:15	Mädchen ab 4. Lebensjahr/1. Schuljahr, Christuskirche
dienstags	Kinderkantorei	15:00 - 15:45	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Stadtmitte
mittwochs	Kinderkantorei	16:15 - 17:00	Jungen ab 4. Lebensjahr/1. Schuljahr Christuskirche
	Bläsergruppe	17:00 - 17:45	Anfänger ab 1. Schuljahr, Empore CK
donnerstags	Jugendkantorei	16:15 - 17:30	Stufe 1 ab 9 J., Empore CK
freitags	Jugendkantorei	18:00 - 19:30	Stufe 2 ab 14 Jahre, Empore CK

Studenten, Jugendorchester, Orffgruppe, Flötengruppe und Bläsergruppen nach Vereinbarung.

JOHANNESKIRCHE NEURATH

montags	Kontaktstunde	14:00 - 15:00	Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J., Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	18:00 - 20:00	ab 11 J., Johanneskirche, S. Koch
donnerstags	Spatzengruppe	15:15 - 15:45	Kinder ab 4. Lebensjahr, Familienzentrum Kleine Strolche
freitags	Kontaktstunde	14:00 - 15:00	Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J., Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	18:00 - 20:30	ab 11 J., Johanneskirche, S. Koch

Genauere Angaben zum **kirchlichen Unterricht** der Katechumenen erhalten Sie aktuell über unser Gemeindebüro. Email: grevenbroich@ekir.de, Tel. 02181 61253

Musikalische Angebote finden unter Leitung von Kreiskantor Karl-Georg Brumm statt.

LUKASKIRCHE ORKEN

dienstags	Kinderkantorei	14:00 - 14:45	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Noithausen
freitags	Kindertreff	16:30 - 18:30	6 - 10 J., mit A. Petrosino
	Jugendtreff	18:30 - 21:00	11 - 16 J., mit A. Petrosino

MARKUSKIRCHE GUSTORF

dienstags	Kontaktstunde	14:00 - 15:00	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J., JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	18:00 - 20:00	ab 11 J., JuZe Gustorf, S. Koch
mittwochs	Kontaktstunde	14:00 - 15:00	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J., JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	18:00 - 20:00	ab 11 J., JuZe Gustorf, S. Koch
donnerstags	Kontaktstunde	14:00 - 15:00	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	15:00 - 18:00	6 - 10 J., JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	18:00 - 20:00	ab 11 J., JuZe Gustorf, S. Koch

Erläuterungen: CK = Christuskirche | Emp. CK = Empore der Christuskirche Stadtmitte | GS = Grundschule



Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit

Bei dem trubeligen Alltag vieler Kinder und Jugendlicher sind Ferienzeiten Gold wert. In den Osterferien haben 25 Kinder im JUZE in Gustorf drei entspannte Tage verbracht: Spielen, lachen, basteln, Gruppenspiele drinnen und draußen, Osternest basteln, befüllen, verstecken und finden, eine Osterkerze gestalten.

Die Zeit vergeht stets wie im Flug. Dazu gab es dank der sechs ehrenamtlich tätigen Jugendlichen jeden Tag einen Snack: Naturjoghurt mit frischen Früchten von und mit Damian, Möhrenkuchen von und mit Selina und Brownies von und mit Sascha, lecker!

Somit wurde unsere neue Küche nicht nur offiziell am 12. April anlässlich eines kleinen Empfangs eingeweiht, sondern ganz praktisch im Osterferienprojekt vom 14. – 16. April.

Unabhängig des Anlasses ist die neue Küche sehr gut angekommen und wird rege genutzt. Der pädagogische Aspekt des Projektes „Küchenzauber für Kids“ steht jetzt komplett im Mittelpunkt.

Gemeinsam planen, einkaufen, kochen, backen und später gemeinsam die Mahlzeit genießen ist für alle Kinder und Jugendlichen einfach ein tolles Gemeinschaftsgefühl. Ein Erlebnis, das in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten nicht selbstverständlich ist. Dieses Zusammensein hilft ganz nebenbei gegen negative Stimmungen wie Anspannung, Druck, Stress, Ärger und Angst. Probieren Sie es aus!

SABINE KOCH

MINA & Freunde



Ferienprojekte für Kinder und Jugendliche

Die **Anmeldungen** erfolgen jeweils unter der angegebenen **Telefonnummer** oder per Mail an sabine.koch@ekir.de, Sabine Koch, Sozialarbeiterin der ev. Kirchengemeinde Grevenbroich.

SOMMERFERIENPROJEKTE

14. - 18. JULI 2025

Ferienprojekt „JUZE“ Gustorf

Markusplatz 13, 41517 GV

Telefon: 02181 490157

für 5 - 12 jährige Kinder

14:00 - 18:00 Uhr

28. JULI - 01. AUG. 2025

Ferienprojekt Kinder-Treff Neurath

Martin-Luther Str. I, 41517 GV

Telefon: 02181 81586

für 5 - 12 jährige Kinder

14:00 - 18:00 Uhr

04. - 08. AUGUST 2025

Ferienprojekt Kinder- und Jugentreff Orken

Noithausener Str. 77, 41515 GV

Telefon: 02181 498409

für 6 - 12 jährige Kinder

14:00 - 18:00 Uhr

Bei allen Ferienprojekten wollen wir die Zeit zuhause mit tollen Aktionen verbringen, schließlich muss man nicht immer mit Koffer verreisen! Dazu gehören immer ein Ausflug, Spiele und Wasseraktionen, leckere Snacks zwischendurch und diverse Kreativangebote!

SOMMERFREIZEIT



11. - 15. AUGUST 2025

Freizeit „Wildnis-Camp“ in der Eifel

Rodershausen, Nähe Neuerburg/

Prüm | Erlebnispädagogische

Freizeit für Kinder und Jugend-

liche | „Leben und Lernen von
und mit der Natur“

ab 10 Jahren

Leistungen: Unterkunft, Ver-
pflung, Anleitung durch
Referenten der Wildnisschule
„eifelscout“ sowie das Team
der Kirchengemeinde, Material,
Reisekosten

Kosten: 150,00 Euro

Sabine Koch, Dipl. Soz.arb.,
ev. Kinder- und Jugendarbeit

HERBSTFERIEN

20. - 24. OKTOBER 2025

Herbstferienprojekt im Jugentreff in Neurath

Martin – Luther – Str. I,

41517 Grevenbroich

Telefon: 02181 815 86

für 5 - 12 jährige Kinder

14:00 - 18:00 Uhr

Im Anschluss Öffnungszeit für
Jugendliche bis 20:00 Uhr

THEMA: Leckeres Essen

muss nicht teuer sein und ist
gesund! Wir probieren es mit
euch aus.

Außerdem interessiert uns,
wo unsere Lebensmittel her-
kommen. Also wird mit viel
Eifer gekocht und gebacken.

Hinterher gibt es bestimmt ein
Festessen!

JONA bildet wieder neue Ehrenamtler zur Sterbebegleitung aus

Der Verein Jona Hospizbewegung in der Region Grevenbroich e.V. braucht neue Ehrenamtler. Es haben sich 10 Interessierte gefunden, die sich der Aufgabe stellen möchten. Es sind Menschen, die sich mit dem Leben, dem Sterben und dem Tod auseinandersetzen wollen, um gut vorbereitet Menschen an ihrem Lebensende und ihren Zugehörigen beistehen zu können. Dies tun sie zu Hause, in Alten-, und Pflegeheimen, in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und im Krankenhaus.

Am 10. Mai 2025 ist der Kurs gestartet. Die Ausbildung ist sehr umfangreich und dauert ein gutes halbes Jahr. Diese Zeit braucht man auch, um in dem Thema anzukommen. In der Grundausbildung geht es um die eigene Reflektion, die eigenen Erfahrungen, sich der eigenen Endlichkeit bewusst zu werden. Viele haben schon Begleitung im privaten Umfeld erlebt. Manche gute, manche weniger gute. So ist auch die Motivation, sich dem Thema zuzuwenden, unterschiedlich. Die Grundausbildung ist sehr intensiv und findet an drei Wochenenden statt. Da die Christuskirche größere Räume zur Verfügung hat, wurden wir eingeladen, diesen Grundkurs in deren Räumen stattfinden zu lassen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Während es im Grundkurs um z. B. Nähe und Distanz, Biografie-Arbeit, Verlusterfahrungen und Selbstfürsorge geht, widmet sich der Aufbaukurs den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Medizin und Pflege am Lebensende, Spiritualität, Trauer, Demenz, Bestattungswesen, Kommunikation und Familiensysteme. Besuche im Hospiz und



FOTO: SABINE JÄGER-HUNECKE

Palliativstation sind auch vorgesehen sowie ein kurzes Praktikum. Es wird für alle eine spannende Reise zu sich selbst und zu den Menschen, denen wir mit unserer Arbeit Zeit und Entlastung schenken.

Wir freuen uns, Verstärkung zu bekommen, um Sterbebegleitung, Trauerbegleitung, Palliative Beratung sowie Beratung zur Patientenverfügung für die Menschen in Grevenbroich, Rommerskirchen und Jüchen, kostenfrei anbieten zu können.

Um mit den Worten von Cicely Saunders zu enden, der Begründerin der modernen Hospizbewegung: „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

SABINE JÄGER-HUNECKE

BETTINA GRAEFENSTEDT, TIERÄRZTIN

MOBIL ERREICHBAR UNTER **0171 350 28 49**

HAUSBESUCHE NACH VEREINBARUNG MO. - FR. 8.00-13.00 UHR

*Ersparen Sie sich und Ihrem Tier
Weg und Wartezimmer.*

*Egal ob Impfung, Krallenschneiden
oder krankes Tier:*

*ich komme mit meiner Praxis
zu Ihnen nach Hause.*



Mobile-Kleintierpraxis.de

info@mobile-kleintierpraxis.de

✚ Bestattungen Knabben

Trauerräume: An St. Martin 55

Grevenbroich - Frimmersdorf

www.bestattungen-knabben.de

info@bestattungen-knabben.de



Tel.: 02181-80640

Mobil: 0172-634 30 57

Hüsch und Gott



FOTO: BARBARA GIGOWSKI

Am 23. März 2025 besuchten knapp 100 Personen die Veranstaltung „Hüsch und Gott“ – ein Abend, der dem Kabarettisten, Poeten und Menschenfreund Hanns Dieter Hüsch gewidmet war. Anlass war sein 100. Geburtstag. Gestaltet wurde die Veranstaltung von Kulturamtsleiter und Musiker Stefan Pelzer-Florack, dem Kölner Schauspieler Jonathan Dorando und Pfarrer Christoph Borries.

Die verschiedenen Texte und Lieder zeigten, wie Hüsch immer einen Blick für die Leute hatte, die sich anstrengen, es gut zu machen

und merken – so einfach ist das nicht in einer Welt, die eben oft gar nicht so gut ist.

Beim Zusammenstehen im Anschluss an die Veranstaltung wurde in vielen Gesprächen festgestellt, dass die Texte von Hanns Dieter Hüsch frisch und aktuell sind, weil sie Ansagen an eine manchmal schon kaputte Welt sind – Benennungen von dem, was nicht richtig ist, aber auch Aufforderungen, die von einer Hoffnung erzählen, die da ist.

Es konnte aber auch immer wieder gelacht werden zum Beispiel über den Heiligenschein, den der „liebe Gott“ verschenkt und auch noch ein paar Himmelbeeren mitgibt, um dann mit dem Fahrrad zum Chinesen in Dinslaken zu fahren.

CHRISTOPH BORRIES

Hanns Dieter Hüsch

- geboren am 6. Mai 1925 in Moers
- verstorben am 6. Dezember 2005, Windeck
- deutscher Kabarettist, Schriftsteller, Kinderbuchautor, Schauspieler, Liedermacher, Synchronsprecher und Rundfunkmoderator

» **Gott** ist unsere
Zuversicht und **Stärke.** «

PSALM 46,2

Monatsspruch **SEPTEMBER 2025**

MUTIG – STARK – BEHERZT

Deutscher Evangelischer Kirchentag 2025 in Hannover

Bei strahlendem Sonnenschein fand der Deutsche Evangelische Kirchentag 2025 mit 81.000 Besucherinnen und Besuchern in Hannover statt – und mittendrin das Team der Lebensquelle der Evangelischen Kirchengemeinde Grevenbroich! Unter dem Motto „Mutig – stark – beherrscht“ durften wir Kraft schöpfen, Gemeinschaft im Glauben erleben und uns von neuen Gedanken und Anstößen inspirieren lassen.

Die morgendlichen Bibelarbeiten gaben starke Impulse für Glaube und Alltag. Musik berührte Herz und Seele – besonders beim Lichtermeer und den stimmungsvollen Abendveranstaltungen. Wunderbar, wenn die Wartezeiten auf Veranstaltungsbeginn mit Spontangesang von Tausenden überbrückt werden. Spannende Podien behandelten aktuelle Fragen und Herausforderungen unserer Zeit und luden zum Nachdenken und Diskutieren ein.

Ein besonderes Highlight waren die Predigt und das Podium von Bischöfin Mariann Edgar Budde, die vielen aus ihrer mutigen Predigt zur Amtseinführung von Präsident Trump bekannt ist. Ihre Worte haben uns zutiefst berührt und gezeigt, wie Mut im Glauben sichtbar wird und Kraft verleiht. Was für eine beeindruckende Frau! Beim Kirchentag gibt es aber immer auch unerwartete und herzliche Begegnungen, so auch mit Pfarrer



FOTOS: KIM HERRMANN

Hans Lücke, der vielen aus Grevenbroich noch bestens bekannt ist.

Unvergesslich bleibt auch das Feierabendmahl in den Herrenhäuser Gärten – bei den unerwartet vielen Gästen waren Brot und Wein knapp – und das führte zu einem bewegenden Zeichen des Teilens. Beim gemeinsamen Singen und Feiern war die Freude und der Glaube spürbar lebendig.

Voller Dankbarkeit blicken wir auf intensive Tage zurück – und voller Vorfreude voraus: Der nächste Kirchentag findet vom 5. bis 9. Mai 2027 direkt vor unserer Haustür in Düsseldorf statt!

Herzliche Einladung schon jetzt – wir freuen uns, wenn viele dabei sind!

TEAM DER LEBENSQUELLE



CHLOE DALTON:

„Der Hase und ich“



Klett-Cotta Verlag | 2025
304 Seiten, Hardcover | 20,00 €
ISBN: 978-3-608-96638-1

Kein verspätetes Osterbuch, sondern eine wunderschöne Pandemie-Erzählung

Chloe Daltons Buch „Hase und ich“ ist keine frühlingshaften Osterlektüre, sondern eine tiefgründige Geschichte über eine außergewöhnliche Begegnung zwischen Mensch und Tier, eingebettet in die herausfordernde Zeit der Corona-Pandemie. Die britische Politikerin schildert, wie sie sich während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 in ein ländliches Cottage zurückzog und dort einen verwaisten Junghasen fand. Dieses kleine Tier, zunächst nicht größer als eine Handfläche, wird für Chloe Dalton zu einem Wendepunkt ihres Lebens.

Die Geschichte beginnt mit der Rettung des Hasen und beschreibt dessen Aufzucht sowie die Versuche, ihn wieder in die Wildnis zu entlassen. Doch „Hase“, wie Dalton ihn nennt, bleibt bei ihr – zu seinen eigenen Bedingungen. Er bleibt wild, unabhängig und trotzdem eng verbunden mit der Autorin. Das Buch zeichnet ein zartes Band des Vertrauens zwischen Mensch und Tier nach, ohne den Hasen zu vermenschlichen oder ihn zum Haustier zu machen. Es ist eine stille Hommage an die Natur und die Freiheit.

Daltons Geschichte ist mehr als eine persönliche Erzählung – sie ist ein philosophisches Werk über das Leben, die Natur und unsere Prioritäten. Die poetische Sprache sowie die detaillierten Beobachtungen des Hasen eröffnen neue Perspektiven auf die Beziehung zwischen Mensch und Tier. Gleichzeitig regt das Buch dazu an, über den Schutz von Feldhasen nachzudenken, deren Bestände durch Jagd und Landwirtschaft dramatisch zurückgegangen sind. Rund um Grevenbroich werden die vielen Besucherinnen und Besucher der Tulpenfelder im Frühjahr regelmäßig zur Gefahr für die jungen Feldhasen.

„Hase und ich“ ist ein Buch, das nicht nur zum Nachdenken anregt, sondern auch Hoffnung schenkt – eine Geschichte über Veränderung, Respekt und die Kraft der kleinen Dinge in schwierigen Zeiten. Eine wunderbare Lektüre für alle, die sich nach Ruhe und Sinn in hektischen Zeiten sehnen.

ANNETTE KLERKS

ANNA LLENAS:

„Das Farbenmonster“

Meine Empfehlung
für euch:

In dem Bilderbuch könnt ihr erfahren, wie sich Gefühle anfühlen können – und dass alle Gefühle okay sind. Mir hat es schon geholfen, meine Empfindungen besser zu verstehen und in Worte zu fassen. Das ist besonders wertvoll, wenn man mal traurig oder wütend ist und gar nicht genau weiß, warum. Ihr könnt euch das Buch von einem Erwachsenen vorlesen lassen und gemeinsam auf Entdeckungsreise in die Welt der Gefühle gehen. Oder ihr lest selbst.

Mein Tipp: Bastelt euch nach dem Vorlesen doch ein eigenes Farbenmonster oder malt, wie eure Gefühle heute aussehen!

Verlagshaus Jacoby & Stuart | 2024
48 Seiten, Hardcover | 16,00 €
ISBN: 978-3-94659368-3

Viel Spaß im Land der Gefühle und bis zum nächsten Mal,

EUER JONATHAN

Hallo Kinder, gerade haben wir Projektwoche in der Schule. Das ist richtig toll! Und wisst ihr, was wir heute gemacht haben? Das Farbenmonster haben wir mit Fingerfarben ausgemalt! Was? Ihr kennt das Farbenmonster nicht? Dann wird es aber höchste Zeit, dass ihr dieses spannende Monster kennenlernen:

Heute ist es ganz durcheinander – es hat seine Gefühle durcheinandergebracht! Zum Glück ist da ein Mädchen, das ihm hilft, Ordnung in das Gefühlschaos zu bringen. Jedes Gefühl bekommt im Buch „Das Farbenmonster“ eine eigene Farbe: Gelb steht für Freude, Blau für Traurigkeit, Rot für Wut, Schwarz für Angst und Grün für Ruhe.



Auch als lustiges Lernspiel erhältlich.

Aktuelle Informationen erhalten Sie über die Presse und auf unserer Website, bei Facebook oder direkt bei den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der jeweiligen Angebote.

www.evangelisch-in-grevenbroich.de

NACH DEM GOTTESDIENST

KIRCHENKAFFEE

Christuskirche Stadtmitte:

- jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

Lukaskirche Orken:

- immer nach dem Gottesdienst

Johanneskirche Neurath:

- immer nach dem Gottesdienst

ÖKUMENE

ÖKUMENISCHES FORUM ERFTBRÜCKE

Wir sind eine Gruppe von evangelischen und katholischen Christen, die sich gerne miteinander über ihren Glauben und das ganze bunte Leben austauschen. Wir bereiten gemeinsam die Ökumenischen Gottesdienste an Pfingstmontag (vormittags in St. Peter und Paul mit anschließendem Kaffeetrinken) und Buß- und Bettag (abends in der Christuskirche mit anschließendem Zusammensitzen) vor. Außerdem treffen wir uns traditionell am 3. Advent nach den Gottesdiensten auf der unsere Kirchen verbindenden Erftbrücke mit Kaffee und Plätzchen.

Schauen Sie doch mal rein! Wir sind offen für Ideen und andere Formen, in denen Ökumene hier in Grevenbroich sichtbar werden kann.

Anmeldung im Gemeindeamt, grevenbroich@ekir.de oder unter Tel. 02181 61253

FRAUEN

EVANGELISCHE FRAUENHILFE

Christuskirche Stadtmitte:

Die Frauenhilfe pausiert ihre Treffen vorübergehend bis Oktober. Das Team nutzt die Zeit, um über neue Formate und Ideen nachzudenken – und freut sich dabei über Anregungen aus der Gemeinde. Auch neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen!

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Britta Brost unter Tel. 02181 272294.

FRAUENGEMEINSCHAFT

Johanneskirche Neurath:

- 1. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr
mit Angelika Dörstelmann,
Tel. 02181 2158176

LEBENSQUELLE

Lebensquelle – so heißt der neue Frauentreff in der Christuskirche, der Frauen Raum für Austausch, Inspiration und Gemeinschaft bietet. Unser Jahresprogramm gestalten wir gemeinsam, indem wir Themen auswählen, die uns berühren. Die Treffen werden eigenverantwortlich organisiert. Neben klassischen Bibelthemen bereichern thematische Ausflüge und Vorträge unser Programm.

Unser Angebot richtet sich an Frauen, die sich auf vielfältige Weise in der Gemeinde engagieren. Wir bilden eine lebendige Gemeinschaft, geprägt von unterschiedlichen Temperamenten, Lebens-

erfahrungen und Persönlichkeiten. Was uns vereint, ist unsere Neugier, unser Respekt voreinander und unser gemeinsamer Glaube. Unsere Treffen finden monatlich statt, mal an einem Samstagvormittag, mal an einem Freitagabend. Kim Herrmann, Tel. 0177 7220985, Email: kim.herrmann@ekir.de

JUNGE KIRCHE

KINDERGOTTESDIENST-TEAM

Das Kindergottesdienst-Team arbeitet an einem neuen Konzept. Wir freuen uns über Verstärkung und Anregungen.

Kontakt: Katharina Buzga,
Email: katharina.buzga@ekir.de,
Tel. 0171 9212181

LEBENSHILFE

ANONYME ALKOHOLIKER / AA

Christuskirche Stadtmitte, Gemeindesaal
dienstags, 19:30 - 21:30 Uhr
mit Karsten, Tel. 02272 83123

BESUCHSDIENST

Möchten Sie mitmachen?
Dann melden Sie sich bitte für die

Christuskirche Stadtmitte
und **Johanneskirche Neurath**
beim Gemeindeamt, Tel. 02181 61253
oder grevenbroich@ekir.de
Lukaskirche Orken
bei Frau Schneider, Tel. 02181 4935738

Treffen nach Absprache.

KIRCHENMUSIK

siehe auch: „Junge Kirche – Treffpunkte“

Christuskirche Stadtmitte:

EV. KANTOREI GREVENBROICH

dienstags 20:00 - 21:30 Uhr
20 Mitglieder, ab 18 Jahre

POSAUNENCHOR GREVENBROICH

donnerstags 17:30 - 19:00 Uhr
10 Mitglieder

VOKALQUARTETT DER EV. KANTOREI

in wechselnder Besetzung projektweise
nach Vereinbarung
8 Mitglieder

KAMMERORCHESTER

projektweise nach Vereinbarung
Streicher und Holzbläser
ca. 10 Mitglieder

Leitung aller Chöre und Gruppen:
Karl-Georg Brumm, Kreiskantor

Neue Mitglieder sind in allen Gruppen herzlich willkommen. Interessierte am Bläspielspiel können Unterricht durch unsere Mitglieder erhalten!

Interessierte melden sich bei Karl-Georg Brumm:
Gemeindebüro: Graf-Kessel-Str. 9,
41515 Grevenbroich, Telefon 02181 499765,
KGBrumm@gmx.de.
Infos: www.evangelisch-in-grevenbroich.de und
<https://ev-kirchenmusik-grevenbroich.blankmusik.org>

Alle Treffpunkte finden Sie auch online:
www.evangelisch-in-grevenbroich.de

Alle Treffpunkte finden Sie auch online:
www.evangelisch-in-grevenbroich.de

KREISE

SENIORENCREIS

Christuskirche Stadtmitte

donnerstags, 14:30 - 16:00 Uhr

Jeden Donnerstag können sich unsere älteren Gemeindeglieder im Gemeindesaal der Christuskirche treffen. Natürlich ist der Kaffee schon fertig und ein Stückchen Kuchen oder Gebäck gibt es dann auch. Außerdem ist Gelegenheit zum Austausch und Gespräch, oder Referentinnen und Referenten der VHS kommen zu Besuch. Dann stehen Angebote wie Gedächtnistraining, Lesungen oder Filmvorführungen auf dem Programm.

Auch wenn es einen festen Kern gibt, der sich regelmäßig trifft, sind „Neulinge“ immer willkommen, und wer mag, kann auch nur gezielt die Angebote der VHS wahrnehmen.

Sie haben Interesse? Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

LUKASTREFF FÜR ALT UND JUNG

Lukaskirche Orken

Einmal im Monat, nicht in den Ferien und an Feiertagen, Gemeindezentrum der Lukaskirche, 15:00 - 17:00 Uhr

Eine Andacht stimmt uns auf den Nachmittag ein. Bei Kaffee, Gebäck und Kuchen wird erzählt und gesungen. Der Jahreszeit entsprechend gestalten wir den Nachmittag. Alle Altersgruppen sind herzlich eingeladen.

Mit Silvia Cremer, Tel. 02181 499567,
 Mobil 0176 78225211

Termine 2025: **09.07.** (Grillen), **10.09.**,
15.10., **12.11.**

REDAKTIONSCKREIS

Gemeindeamt

Redaktionssitzung für Ausgabe 92:

Donnerstag, **21.08.2025**,

19:00 Uhr, Gemeindeamt

Redaktionsschluss: 05.09.2025

Kontakt: Gemeindeamt, grevenbroich@ekir.de

GEMEINDEBRIEFVERTEILER

teilen 3x im Jahr Gemeindebriefe in ihrer Wohnumgebung aus. Einmal im Jahr treffen wir uns zum Erfahrungsaustausch.

Abholtermin der nächsten Ausgabe – Nr. 92 – ist Mitte Oktober 2025.

KREIS DER LEKTORINNEN

Haben Sie schon einmal daran gedacht, den Gottesdienst nicht nur zu besuchen, sondern aktiv darin mitzuwirken? Dann laden wir Sie ein, Lektor bzw. Lektorin zu werden und die Lesungen im Gottesdienst und das Glaubensbekenntnis zu übernehmen.

Regelmäßig trifft sich der Kreis der LektorInnen zum Austausch, zur Terminplanung und zu Fortbildungen und stellen immer wieder fest, wie viel Spaß das Gestalten von Lesungen im Gottesdienst macht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Anne Benninghoff, Tel: 0176 62845906,
anne.benninghoff@ekir.de.



NETZWERK

Herzlich willkommen sind uns neue Netzwerkerinnen und Netzwerker!
Folgende Gruppen sind aktiv:

- **Wandergruppe** „Extratour“, Touren u. a. in Eifel oder Bergisches Land, 1x im Monat, Herr Schumacher: Tel. 0170 4157726
- **Frühstück**, einmal im Monat, Frau Massarski: Tel. 02181 3971
- **Radgruppe** mit „Schnüffeltouren“ in die Grevenbroicher Umgebung, jeden Montag um 10 Uhr Start an der Christuskirche, Herr Stawinski: Tel. 02181 213738 oder

- **Singen**, jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat, von 10:30 - 11:30 Uhr

Durch Corona ist die kleine Sing-Gruppe sehr geschrumpft. Trotzdem haben wir Freude am Singen – ganz nach unserem Motto: „Singen macht Spaß, Singen tut gut, ja Singen macht munter und Singen macht Mut“. Wer den richtigen Ton trifft, ist bei uns herzlich willkommen, sehr gerne auch für die musikalische Mitgestaltung.
Frau Zelt: Tel. 02181 73160

Gerne können Sie sich für Informationen an uns oder auch an das Gemeindeamt unter grevenbroich@ekir.de wenden. Sie finden uns auch wieder im Internet unter www.evangelisch-in-grevenbroich.de.

INSERENTENVERZEICHNIS

Grabmale Geuer Steinmetz-Meisterbetrieb	37
Bettina Graefenstedt Tierärztin	29
Knabben Bestattungen	29
Sieben Bestattungen und Bestattungsvorsorge	13
Bestattungshaus Willmen Bestattungen	21



Lindenstr. 63
41515 Grevenbroich

Tel. 02181.9949
Fax 02181.62976
info@grabmale-geuer.de
www.grabmale-geuer.de

Geburtstage der Senioren

Aus Datenschutzgründen gepixelt.



Herzliche
Glückwünsche!

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Taufen, Trauungen und Bestattungen

Aus Datenschutzgründen gepixelt.



Waltraud Dalheimer

Im Sommer 1995 klingelte bei mir zuhause das Telefon: Frau Dalheimer teilte mir mit, dass ich die offene Stelle in der evangelischen Kirchengemeinde Grevenbroich, Bereich Kinder- und Jugendarbeit, bekommen habe. So entstand eine schöne und bereichernde 30-jährige Zusammenarbeit.

Frau Dalheimer war zu dieser Zeit Vorsitzende des Jugendausschusses in der Gemeinde und somit Mitglied im Presbyterium. Unabhängig davon war sie jedoch primär in der Johanneskirche zuhause: Frauengemeinschaft, Besuchsdienst, Meditationskreis, Gottesdienste lagen ihr sehr am Herzen; viele Seniorenadventsfeiern wurden von ihr liebevoll organisiert.

Später kamen eigene Andachten hinzu. Dabei wollte sie nicht predigen, sondern nur ihre Gedanken teilen. Viele Gemeindeglieder haben dieses Gedankenteilen gerne angenommen.

Als Grundschullehrerin hatte sie zusätzlich ein Händchen für Kinder und Jugendliche. Ehemalige Schüler beschreiben sie als sehr kompetent, freundlich und beliebt. An meinem ersten Öffnungstag des Kinderbereiches kam sie mit ihrer gesamten Schulklassse zu Besuch. Einen besseren Start kann man sich nicht vorstellen!

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

FOTO: BARBARA GIGOWSKI

Unser Kontakt war stets geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Freundlichkeit, Offenheit und Hilfsbereitschaft. Frau Dalheimer hatte immer ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte und war in der Lage, ohne viel Aufhebens die besten Lösungswege zu finden und umzusetzen. Vor diesem Hintergrund hat sie mich und meine Arbeit sehr geprägt, ich durfte sehr viel von ihr lernen. Ich denke, es geht vielen Gemeindegliedern ähnlich.

Unsere Kirche vor Ort ist ärmer geworden und Waltraud Dalheimer wird uns allen fehlen.

SABINE KOCH

GEMEINDEPFARRSTELLEN

Die Evangelische Gemeinde Grevenbroich umfasst die Stadtteile: Stadtmitte, Orken, Elsen, Noithausen, Fürth, Neu-Elfgen, Neurath, Frimmersdorf, Allrath, Gustorf, Gindorf, Südstadt, Neuenhausen, Barrenstein, Laach

PfarrerIn Alexandra Rosener ☎ 0171 5398427 alexandra.rosener@ekir.de

PfarrerIn Anne Benninghoff ☎ 0176 62845906 anne.benninghoff@ekir.de

Anschrift für alle PfarrerInnen: Graf-Kessel-Str. 9 - 41515 Grevenbroich

Eine Pfarrstelle ist zur Zeit vakant.

GREVENBROICHER BERUFS- UND FACHSCHULEN (SCHULPFARRSTELLE)

Pfarrer Christoph Borries

Vorsitzender des Presbyteriums

Auf der Artwick 88 - 41515 GV

☎ 02181 7064528 christoph.borries@ekir.de

KIRCHEN (INFOS IM GEMEINDEAMT, 02181 61253)

Christuskirche Stadtmitte

Hartmannweg 11, 41515 Grevenbroich

Lukaskirche Orken

Noithausener Str. 77, 41515 Grevenbroich

Johanneskirche Neurath

Martin-Luther-Str., 41517 Grevenbroich

Markuskirche Gustorf

Markusplatz, 41517 Grevenbroich

KÜSTERINNEN

Carola Reim ☎ 02181 1436

Klaudia Riechert ☎ 02181 7068200

PRESBYTERIUM (ZUSÄTZLICH ALLER PFARRER)

Karl-Georg Brumm

Mitarbeiterpresbyter

karl-georg.brumm@ekir.de

Walter Hoffmann

Kirchmeister

walter.hoffmann@ekir.de

Katharina Buzga

katharina.buzga@ekir.de

Lena Klasing

lena.klasing@ekir.de

Verena Gauls

verena.gauls@ekir.de

Cornelia Krüger

cornelia.krueger.1@ekir.de

Kim Herrmann

kim.herrmann@ekir.de

Jan Zottmann

stellv. Vorsitzender

jan.zottmann@ekir.de

Gemeinde online: www.evangelisch-in-grevenbroich.de oder www.grevenbroich.ekir.de



Hier finden Sie den Gemeindebrief auch als PDF in der Download-Version.

EV. GEMEINDEAMT

Nicole Klöcker

Mo., Mi., Do. 9:00 - 11:00 Uhr

☎ 02181 61253

Graf-Kessel-Str. 9 - 41515 GV
grevenbroich@ekir.de

Spendenkonto

(Bitte Verwendungszweck angeben)

IBAN DE15 3055 0000 0059 1067 24

BIC WELADEDN (Sparkasse Neuss)

KIRCHENMUSIK

Karl-Georg Brumm

KREISKANTOR UND ORGANIST

ab 14:00

☎ 02181 499765

☎ 02181 68697

Graf-Kessel-Str. 9 / 41515 GV

Spendenkonto siehe Ev. Gemeindeamt - Verwendungszweck „Förderkreis Kirchenmusik“

JUGENDARBEIT

Sabine Koch

DIPLOM SOZIALARBEITERIN

Mo. und Fr. Neurath

Di. bis Do. Gustorf

☎ 02181 81586

☎ 02181 490157

Gem.Zentrum der Johanneskirche
Martin-Luther-Straße - 41517 GV
JZ „Martin-Luther-King-Haus“
Markusplatz 13 - 41517 GV

Anja Petrosino

Freitag

Orken

☎ 02181 498409

Noithausener Str. 77 - 41515 GV

WEITERE ANSPRECHPARTNER

Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.

Geschäftsstelle

Albert-Schweitzer-Haus - Seniorenzentr.

Pflegestation - Ambulanter Pflegedienst

Soziale Dienste - Beratungsstelle

Flüchtlingshilfe - Herr Aydin

☎ 02131 5668-0

☎ 02181 605-1

☎ 02181 605-216

☎ 02181 2123210

☎ 01590 4069106

Venloer Str. 68 - 41462 Neuss

Am Ständehaus 10 - 41515 GV

Am Ständehaus 10 - 41515 GV

Am Ständehaus 12 - 41515 GV

m.aydin@diakonie-rkn.de

JONA Hospizbewegung in Grevenbroich

Sabine Jäger-Hunecke

Mo., Di. und Do. 9:00 - 10:30 Uhr

☎ 02181 706458

Ostwall 1 - 41515 GV

www.jona-hospizbewegung.de

Seelsorge

Telefonseelsorge (anonym)

Kinder- u. Jugendtelefon (anonym)

Jugendberatungsstelle (JUBS)

☎ 0800 1110111

☎ 0800 1110333

☎ 02131 27033

Tag und Nacht, gebührenfrei

Mo. - Sa. 14:00 - 20:00 Uhr, gebührenfrei

www.nummergegenkummer.de

Am Konvent 14 - 41460 Neuss



**„MAN LÄSST KEINE MENSCHEN
ERTRINKEN. PUNKT.“**

UNITED4RESCUE.ORG

